NEWS

HANDBALLCLUB HORGEN

#48 // Ausgabe Juni 2022

Andrija Kasalo

HCH HANDBALL CLUB HORGEN

SG Zürisee
Thalwil I Horgen I Wädenswil

HC W

HCH HANDBALL CLUB HORGEN

Lieber 10 Minuten abschalten als ständig hoch- und runterschalten.

In 10 Minuten über den Zürichsee — das kann nur die Fähre.

ZÜRICHSEE-FÄHRE HORGEN-MEILEN

AmmannElektro
Kommunikation mit Strom

Ammann Elektro AG
Waldhofstrasse 11 | 8810 Horgen | 044 718 20 00
Höflistrasse 12 | 8135 Langnau a.A. | 044 718 20 05
info@ammann-elektro.ch | www.ammann-elektro.ch

Blumen Bürgler Hirzel

- Gartenunterhalt
- Gartenpflege
- Gartenumänderungen

Mobile 079 442 19 23
Mail blumen-buergler@bluewin.ch

Inhaltsverzeichnis

Vorwort	Lesen Sie auf Seite 3
1. Mannschaft NLB	Lesen Sie ab Seite 5
Abschied	Lesen Sie auf Seite 9
2. + 3. Mannschaft	Lesen Sie auf Seite 10
Frauen	Lesen Sie auf Seite 11
Juniorinnen	Lesen Sie auf Seite 13
Handballschüeli 2022	Lesen Sie auf Seite 15
Beachhandballcup 2022	Lesen Sie auf Seite 16
Interview	Lesen Sie auf Seite 17
Sponsoren-Bericht Horgener Dorffäscht	Lesen Sie auf Seite 19

Termine HCH

4. Juni	Altpapiersammlung Horgen
10. Juni	Sponsorenlauf
1. Juli	Generalversammlung
2. – 4. September	Horgner Dorffäscht 2022

Vorstandsmitglieder HC Horgen

Präsident **Sasha Mackintosh**	Mobile: 079 277 60 50 sasha.mackintosh@hchorgen.ch
Vize-Präsident/Geschäftsstelle HCH **Andreas Schnelli**	Mobile: 079 377 39 22 andreas.schnelli@hchorgen.ch
Finanzen **Michael Kaufmann**	Mobile: 076 332 88 10 michael.kaufmann@hchorgen.ch
Sponsoring **Hans Stapfer**	Mobile: 079 407 47 19 hans.stapfer@hchorgen.ch
Animation **Florian Trachsel**	Mobile: 078 656 06 69 florian.trachsel@hchorgen.ch
Junioren/Sportlicher Leiter Männer **Beat Rellstab**	Mobile: 079 429 41 59 beat.rellstab@hchorgen.ch
Frauen und Juniorinnen **Kathrin Bachmann**	Mobile: 079 659 04 16 kathrin.bachmann@hchorgen.ch
Spielbetrieb/Hallenchefin **Pascale Nüesch-Sameli**	Mobile: 079 297 61 16 pascale.nueesch@hchorgen.ch
Technik, Kommunikation und Medien **Stefan Lutz**	Mobile: 079 216 01 35 stefan.lutz@hchorgen.ch

Vorwort von Hans Stapfer

Hans Stapfer

15 Jahre HCH NEWS von 2007 – 2022
«Stillstand bedeutet Rückschritt»
Fangen wir von vorne an, 1973 machte der damalige Präsident Marco Meroni, sechs Jahre nach der Gründung des Handballclub Horgen im September 1967, den Versuch eine Informations-Zeitschrift für alle Clubmitglieder herauszugeben. Damit war der Grundstein für das heutige HCH NEWS gegeben.

Die Form der Vereinszeitschrift wurde in regelmässigen Abständen im A5 Format bis 1993 beibehalten. 1993 wurde aus den HCH Nachrichten eine «Club-Ziitig», gemeinsam mit dem Schwimmclub Horgen herausgegeben. Diese in Zeitungsformat gedruckten Clubnachrichten wurden als Beilage mit dem Horgner Anzeiger verteilt und gelegentlich auch als Zeitungsbeilage, ab 1994 auch HCH Info genannt herausgegeben.

1998 begann eine neu Ära, das erste offizielle HCH Info mit einer Auflage von 7'000 Exemplaren wurde direkt in die Haushalte von Horgen verteilt. Initianten waren der damalige Präsident Martin Tschappu und Vorstandsmitglied und späterer Vereinspräsident Urs Egli.
Mit der Geburt einer neuen Vereinszeitschrift war auch der Start ins Internet Tatsache geworden. Einfache Anzeigen und Spielpläne konnte man jetzt auch auf **www.horgen.net/hch/** finden.
Bis im Oktober 1993 erschien die Info regelmässig zwei bis drei Mal im Jahr und berichtete über das Vereinsleben, das Abschneiden der Mannschaften, brachte Interviews über Spieler und Trainer, aber auch über Schülerturniere mit schon damals 700 begeisterten Kindern in der Halle.
Nach 17 Ausgaben verbunden mit dem Rücktritt von Urs Egli war dann leider Funkstille.

September 2007 Neustart als «HCH NEWS»
Nach vier Jahren Pause wagte Hans Stapfer mit einem kleinen Team einen Neustart der Vereinszeitschrift, unterstützt vom damaligen Präsidenten Jean-Marc Steim. Das HCH NEWS Nr. 18 erschien im September 2007, rechtzeitig zum 40. Vereinsjubiläum des HC Horgen.
Auf dem 1. Titelbild war damals Fabian Schwitter, Topscorer der 1. Mannschaft abgebildet.
Das Konzept beinhaltete vor allem mehr Fotos und weniger Text und sollte auch den Junioren und den Damenteams, die immer stärker im Kommen waren, eine Plattform bieten.
In den letzten 15 Jahren erschienen genau 30 Ausgaben von Nummer 18 – 48 des NEWS das wie zuvor an alle Haushalte in Horgen, Hirzel und Oberrieden sowie auch an alle Vereinsmitglieder und Inserenten verteilt wurde.
Mit den Jahren änderte sich zwar das Layout doch das Konzept überdauerte und blieb bestehen.
Mit der 48. Ausgabe halten Sie jetzt das letzte News in dieser Form in Ihren Händen. Ich möchte meinem Redaktionsteam und vor allem der Inhaberin der Zürcher Werbedruck AG, Frau Evelyn Meuter im Namen des HC Horgen für die Unterstützung und das Sponsoring der letzten Jahre ganz herzlichen Danken, ohne Sie wäre das HCH – News sicher nicht so wie es heute erscheint realisierbar gewesen.

Handball am linken Zürichsee geht erfolgreich neue Wege.
Ganz nach dem eingangs erwähnten Motto begeht der HC Horgen mit dem HC Wädenswil und den Damenteams die sich als SG Zürisee vereint haben als SGHW (Spielgemeinschaft Horgen / Wädenswil) wie auch die neue Webseite **www.sghw.ch** heisst, neue Wege. Mit der erfolgreichen Zusammenarbeit die bereits seit über 10 Jahren bestand hat, ist der anfängliche Bestand von 120 – 150 Aktivmitgliedern in der SG auf über 500 angewachsen.
Die Spielgemeinschaft gehört damit zu den drei grössten Handballvereinigungen der Schweiz.
Mit Beginn der neuen Saison im Juli 2022/2023 haben die Vereinsverantwortlichen beschlossen die beiden Vereinsmagazine, das «HCH News» und den Wädenswiler «Sprungwurf» zusammenzulegen um auch in Zukunft aktuell in Bildern und mit Worten über den Handballsport am linken Seeufer zu berichten. Den Inserenten bietet die neue Vereinszeitschrift eine noch viel bessere Plattform denn die Ausgaben werden in Zukunft das Gebiet Oberrieden, Horgen, Horgenberg, Hirzel, Schönenberg und Wädenswil abdecken und natürlich auch auf der Webseite **www.sghw.ch** zu lesen sein.

Auf zu neuen Ufern und viel Spass beim Durchblättern.

Hans Stapfer

Redaktion

Leitung + Redaktion	Evelyn Meuter	info@zwd.ch
	Andreas Schnelli	andreas.schnelli@sghw.ch
	Tiziana Borghesi	tiziana.borghesi@sgzuerisee.ch
	Stefan Lutz	stefan.lutz@bluewin.ch
Werbung	Hans Stapfer	hans.stapfer@sghw.ch
Druck	Zürcher Werbedruck AG	info@zwd.ch
Fotos	Hans Stapfer, Andreas Schnelli, Stefan Lutz	

Impressum

Herausgeber	HC Horgen
Auflage	5600
Verteilung	Horgen/Hirzel/Oberrieden/ Horgenberg
Inserate	HC Horgen
Erscheint	2 x jährlich

Aktueller Spielplan auf www.sghw.ch

GEIGER AG

Spenglerei Sanitär Heizung Planung

Wädenswil | Samstagern

Ihr Partner

für erneuerbare Energien

PAO AG

8820 Wädenswil
Tel. 044 781 32 32
www.pao-ag.ch

Ihr 4x4 Partner am Zürichsee

SUBARU HYUNDAI

Ein richtiges Bergrestaurant wie aus dem Bilderbuch. Oberhalb der Etzelpasshöhe bei Egg, Einsiedeln SZ inmitten einer wunderschönen Berglandschaft erwartet Sie das Restaurant Körnlisegg. Die Aussicht ist atemberaubend, die Atmosphäre gemütlich und das kulinarische Angebot traditionell und qualitativ hochstehend.

Bodeständig. Gmüetlich. Heimelig.

Restaurant Körnlisegg

1. Mannschaft NLB – Das Top-Niveau gehalten

In der letzten Ausgabe dieser Zeitschrift wurde die Frage in den Raum gestellt, was für das Fanionteam der SG Wädenswil/ Horgen nach der besten Saison seit der Gründung der Spielgemeinschaft noch

folgen soll. Die Antwort wurde von Pedja Milicic's Team eindrücklich gegeben: Es knüpfte nahtlos an den Leistungen der Vorsaison an. Mit einer Serie von 9 Siegen setzten sich die Seebueben gleich zu Beginn an die Spitze der Tabelle. Erst der HSC Kreuzlingen schaffte es Ende November der SG Punkte abzuknöpfen. Beeindrucken liess sich das Team jedoch nicht und verbrachte weitere 3 Monate ohne Punkteverlust. Darunter auch das stimmungsvolle Seederby in der Horgner Waldegghalle, welches mit 32:27 gewonnen wurde. Bezeichnend für seinen persönlichen Aufschwung setzte sich Nico Wolfer im Derby in Szene und steuerte nebst seiner wichtigen Funktion in der Defensive auch 6 Tore zum Sieg bei. Was man zu diesem Zeitpunkt noch nicht wusste: dies sollte sein letzter Auftritt im SGHW-Dress für fast 4 Monate sein.

Verletzungsmisere zum Rückrundenstart

Das neue Jahr startete für das NLB-Team mit zumindest kleineren Sorgenfalten. Mit Nico Wolfer, Luzian Lechner und Fabian Pospisil fehlten in der Rückrunde gleich drei Leistungsträger in mehreren Partien. Die verletzungsbedingten Ausfälle des Stammkaders konnten zudem nicht durch Spieler der 1. Liga ausgemerzt werden, da auch dort die Verletzungshexe zuschlug und das Kader bereits in der gesamten Saison arg beutelte. Milicic blieb nichts anderes, als die ganze Last auf den verbleibenden Spielern zu verteilen. So sah man insbesondere den als Allzweckwaffe eingesetzten.

Verteidigungsspezialisten Pascal Gantner auf fast allen Positionen auch im Angriff, sei dies am Flügel, als Kreisläufer oder auf seiner ursprünglich angestammten Position im Rückraum. Dass trotz diesen Herausforderungen das enorme Tempo der SGHW weitergezogen wurde entspricht der DNA dieses Teams. An eine Veränderung des Spielstiels wurde auch in dieser Situation nicht gedacht. Dies zollte aber weiteren Tribut im Energielevel der Spieler. Es wurde zur Normalität, dass die Leistung und Konzentrationsfähigkeit in den letzten 15 Spielminuten leicht nachliessen. Als Resultat davon musste man sich dem STV Baden, wie auch den Kadetten Espoirs mit nur einem Tor Differenz geschlagen geben und sich mit Fortitudo Gossau die Punkte teilen, ehe das Spitzenduell mit dem HSC Kreuzlingen in der Egelseehalle mit 35:31 ebenfalls hergegeben werden musste. Der anfängliche Tabellenführer schien kurz zu wackeln und drei Partien vor Ende der regulären Meisterschaft fehlten noch immer 2 Punkte um die Qualifikation für die QHL-Aufstiegsbarrage zu sichern.

Mit einem ungefährdeten 26:22 Heimsieg gegen die Abstiegsgefährdete SG TV Solothurn wurden dies fehlenden Zähler gesichert und die erneute Teilnahme an den Aufstiegsspielen durch die lautstarken Fans gefeiert werden.

Ungleiches Duell in der Barrage

«Söldner-Truppe gegen Eigengewächse» hätten die Barragespiele betitelt werden können. Nach der Niederlage im Vorjahr gegen CS Chênois Genève Handball folgte erneut ein Duell mit einem Team, welches viel in einen möglichen Aufstieg investierte. Bereits in der Saison 2017/2018 setzten die damals noch in der Erstliga spielenden Kreuzlinger mit ersten Transfers die Marschrichtung. Unter Anderem wurde Valon Dedaj aus der NLA-Mannschaft von Gossau verpflichtet. Zwei Jahre später folgte der Kosovarische

FROMM | PACKAGING SYSTEMS

FROMM steht für Entwicklung, Produktion, Beratung, Vertrieb, Service – weltweit und alles aus einer Hand

FROMM ist ein führendes Unternehmen im Bereich der Sicherung von Transportgut. Das Unternehmen entwickelt und produziert in eigenen Werken ein breites Premiumsortiment an Geräten, Maschinen und Verbrauchsmaterial zur Umreifung und Umwicklung unterschiedlichster Produkte. Manuelle Handgeräte und vollautomatische Umreifungsanlagen zählen ebenso zum qualitätsorientierten Produktportfolio wie Stretchwickelmaschinen, Airpadmaschinen und Kunststoffumreifungsbänder.

Fromm AG
Härdlistrasse 4 | 8957 Spreitenbach
Tel. 056 419 10 20 | Fax 056 419 10 30
info@fromm-pack.ch | www.fromm-pack.ch

Gipsergeschäft N. Schirmer AG

Gehrenstegweg 2 · Postfach 419
8810 Horgen

Tel. 044 725 38 39
Fax 044 725 38 28

RISTORANTE · PIZZERIA
La Fontana Uno

LA FONTANA UNO

ZUGERSTRASSE 12 · 8810 HORGEN
TEL.: 044 725 83 80 · FAX: 044 725 83 81
www.lafontanauno.ch · info@lafontanauno.ch

EIN TREFFER FÜR JEDEN DRUCKAUFTRAG!

Wir sind Dienstleister für:

- Grafik, Satz, Datenbearbeitung
- Offsetdruck und Digitaldruck
- Veredelung Ihrer Drucksachen
- Adressierungen / Personalisierungen
- Postaufgaben

Zürcher Werbedruck AG
Grafik | Satz | Digitaldruck | Offsetdruck | Verlag

Etzelstrasse 26 | 8805 Richterswil | Tel. 044 786 71 51 | info@zwd.ch | www.zwd.ch

Fortsetzung 1. Mannschaft

Jung-Internationale Drenit Tahirukaj, und mit Paul Kaletsch, Adrian Blättler und Nikola Marinovic in der aktuellen Saison drei weitere Verpflichtungen aus der QHL. Es erstaunt also nicht, dass die Ostschweizer dank dieser Investitionen seit dem 30. Oktober 2021 ohne Niederlage dastehen. Auf der Gegenseite wurde das Kader der SG Wädenswil/Horgen durch eine langjährige und gleichermassen erfolgreiche Juniorenarbeit genährt. Einzig Torwart Yves Imhof stiess in den letzten Jahren von einem Drittverein zur SGHW dazu. Weitere Kaderergänzungen konnten stets durch selbst ausgebildete Kräfte bewerk-

stelligt werden. Die aktuellen Resultate bekräftigen diese Strategie eindrücklich. Dennoch ist die Favoritenrolle klar den Thurgauern zuzuschreiben. Die Aufstiegsspiele starten am 20. Mai in einem «Best-of-Five»-Format. Spätestens am 31. Mai wird der Aufsteiger feststehen. Bis Redaktionsschluss dieser Zeitschrift wurde noch keines der Barragespiele ausgetragen. Aktuelle Informationen sind auf www.sghw.ch oder auf den social-Media Kanälen der SGHW ersichtlich.

Erste Anzeichen eines Umbruchs

Unabhängig des Ausgangs der Aufstiegsspiele nähert sich die SGHW einem Umbruch. Mit Sandro Gantner und Andrija Kasalo verlassen gleich zwei ausgewiesene Leistungsträger das Team nach Abschluss der Saison (siehe Seite 9). Aus dem Erfolgsteam der SGHW stellen dies die ersten Abgänge dar. So gilt es für Milicic die nachhaltige Nachfolge des Kaders aufzugleisen und einen sanften Übergang durch weitere zukünftige Rücktritte bereits frühzeitig sicherzustellen. Spieler wie Wolfer, Zuber oder auch Schuler konnten bereits zu Leistungsträgern ausgebildet werden, weitere junge Kräfte, unter anderem aus dem Kader der 1. Liga, werden und müssen folgen, um die erfolgreiche Arbeit weiterführen zu können. Zu welchem Zeitpunkt die Weitergabe des Staffelstabs kommt und wie sich die nächste Generation an Spielern durchsetzen wird wissen nur die Götter, die SGHW wird aber alles dafür geben mit Spielern aus der Region, im Optimalfall aus der eigenen Talentschmiede, weiterhin am oberen Ende der NLB zu stehen.

Andreas Schnelli

fierz KÜCHEN
seit 1982

Fierz Küchen GmbH
8810 Horgen
Tel 044 718 17 50

www.fierz.swiss

Staffel Medien
Lösungen voraus

Staffel Medien AG
Zürich / Wädenswil
044 289 89 89

Mit frischen Ideen lokal neue Kunden gewinnen.

«Jede Stutz wert!»

staffelmedien.ch

Sie punkten im Sport.

Wir als Partner für Versicherungen und Vorsorge.

Generalagentur Horgen
Thomas Schinzel

mobiliar.ch/horgen

Seestrasse 87
8810 Horgen
T 044 727 29 29
horgen@mobiliar.ch

die Mobiliar

Wir sagen Danke!

Mit Andrija Kasalo und Sandro Gantner absolvierten 2 Horgner bzw. Wädenswiler Urgesteine ihre vorerst letzten Spiele für die SG.

Andrija hat sich dazu entschlossen vom Leistungssport zurückzutreten um mehr Zeit für seine Familie und seinen Beruf zu haben. Ganz verschwinden wir er aber nicht von der Bildfläche. Er wird sich einerseits als Goalietrainer für die Junioren und andererseits als Teammanager der 1. Mannschaft engagieren. Somit bleibt weiterhin ein Draht zu seinen «Jungs» bestehen und mit der Funktion als Goalietrainer wird er seine langjährige Erfahrung an unsere Jüngsten weitergeben können. Seit 2004 spielte Andrija für den HC Horgen oder die SG Wädenswil/Horgen und war mit seinen Paraden stets ein solider Rückhalt auf welchen wir in der nächsten Saison nur ungern verzichten. Wir sagen DANKE für 18 Jahren Clubtreue und wünschen Andrija nur das Beste für die Zukunft.

Andrija Kasalo

Sandro Gantner

Mit Sandro Gantner verlässt uns der aktuelle Top-Scorer der SG, welcher seit 2004 durch alle Mannschaften der SG gelaufen ist. Sandro beginnt im Herbst in Bern ein Studium in Biomedical Engineering und wird ein Angebot des NLA-Vereins BSV Bern annehmen. Eine Win-Win-Situation für beide und ein weiterer Schritt in Sandros erfolgreicher Handballkarriere. Für unseren Verein ist Sandro nach Tim Rellstab bereits der zweite Spieler, welcher unter Trainer Pedja Milicic den Aufstieg in die NLA schafft. Wir sind stolz und sagen auch Sandro DANKE und wünschen ihm an seiner neuen Wirkungsstätte viel Erfolg.

Beat Rellstab/Sportchef

1. Liga – Von Hochs und Tiefs

In der bereits dritten Saison, in welcher Stephan Nelius die Verantwortung über das 1. Liga Team übernommen hat, hoffte man zum ersten Mal eine komplette Saison durchspielen zu können. Beide vorherigen Spielzeiten wurden Pandemiebedingt für den Breitensport abgebrochen. In dieser Zeit wuchs ein junges, dynamisches Team heran und stellte sich alsdann der Herausforderungen in der 1. Liga. Schnell zeigte sich die Qualität der zweiten Mannschaft. Aus 5 Spielen wurde nur gerade 1 Punkt abgegeben und damit die Tabellenspitze erobert. Nach einer Niederlage gegen Siggenthal folgte das Saisonhighlight mit dem deutlichen 28:22 Sieg über den späteren Aufsteiger GC Amicitia. Doch die Siegesserie wurde teuer erkauft. Nebst den Langzeitverletzten Christian Gantner und David Diener fielen auch die beiden verbliebenen Topscorer Tim Wünsch (53 Tore in 7 Spielen) und Moritz Egger (33 Tore in 6 Spielen) mit langwierigen Verletzungen aus. Die Neuformierung des Teams benötigte Zeit, in welcher die fabelhafte Ausgangslage zur Aufstiegsrundenqualifikation nicht gehalten werden konnte und der Weg in die Abstiegsrunde trotz Rückkehr von Spielmacher David Diener gegangen werden musste. Und auch dort kamen die Schützlinge von Nelius lange nicht aus der Negativspirale raus bis beim Sieg gegen das Tabellenschlusslicht Kloten der Knoten aufging. Ab dort holte das SGHW Farmteam 4 Siege aus 5 Partien. Die schlechte Anfangsphase konnte aber dennoch nicht kompensiert werden und es fehlten am Ende 2 Punkte zum sicheren Ligaerhalt. Als Resultat davon musste das Team in der Barrage gegen HV Herzogenbuchsee antreten. Bis Redaktionsschluss dieser Zeitschrift wurde auch in der 1. Liga noch keines der Barragespiele ausgetragen. Aktuelle Informationen sind auf www.sghw.ch oder auf den social-Media Kanälen der SGHW ersichtlich.

2. Liga – Mit Routine zum Ligaerhalt

Ähnlich wie beim 1. Liga Team sammelte auch die dritte Mannschaft der SGHW in den ersten Spielen der Saison fleissig Punkte. Mit 4 Siegen aus 6 Partien positionierte man sich in der vorderen Tabellenregion, ehe auch hier über 4 Monate zwischen zwei Siegen lagen. Einzig das Unentschieden gegen die SG Volketswil – den Ausgleich erzielte der Gegner nur gerade 15 Sekunden vor Spielschluss – brachte noch einen Punkt ein. Das routinierte Team erkannte jedoch die brenzlige Situation des drohenden Abstiegs früh genug und sicherte sich im Direktduell mit dem HC Rüti Rapperswil-Jona die dringend benötigten Punkte zum Ligaerhalt souverän. Schlussendlich trennten die Seebueben 5 Punkte vom Barrageplatz. Ein versöhnliches Karriere-Ende des 36-jährigen Hegetschweiler, welcher in seiner letzten Saison auch in handballtechnisch hohem Alter noch 83 Tore für sein Team beitragen konnte.

Andreas Schnelli

Bericht Frauen

Nach dem Corona bedingten Abbruch der letzten beiden Spielzeiten (2019/2020 und 2020/2021) war die Vorfreude auf die Saison 2021/2022 riesig – gepaart mit der Hoffnung, dass diesmal die Saison auch normal durchgeführt und alle Spiele absolviert werden können.

Die Vorbereitung verlief insgesamt nicht optimal. Grund dafür waren dabei aber weder Einstellung noch Einsatz der Spielerinnen, sondern die Tatsache, dass aufgrund zahlreicher langfristiger Abwesenheiten oft nur ein sehr beschaulicher Teil der Mannschaft in den Trainings präsent war. Somit lag der Schwerpunkt vermehrt auf der Verbesserung der individuellen Fähigkeiten der zur Verfügung stehenden Spielerinnen.
Zum Saisonstart Mitte September standen dann alle Spielerinnen, bis auf die Langzeitverletze Lea Schärer (Kreuzbandriss), wieder zur Verfügung. In den ersten Saisonspielen machte sich der Trainingsrückstand sowie die fehlende Spielpraxis einiger Spielerinnen jedoch noch deutlich bemerkbar. Dies spiegelte sich insbesondere im Angriff in der hohen Anzahl an technischen Fehlern und Fehlwürfen wider. Im Gegensatz dazu funktionierte die Deckung unseres jungen Frauenteams schon sehr ordentlich – ein Zeichen dafür, dass Wille und Einsatzbereitschaft absolut vorhanden waren. Und nicht zuletzt die Torhüter zeigten gute bis sehr gute Leistungen – die Arbeit unseres neuen Torhütertrainers Christian Wyss, der Erfahrung auf allerhöchster Stufe mitbringt, trägt hier erste Früchte!
Die Folge war, dass das Team – trotz der alles andere als optimal verlaufenen Vorbereitung – in jedem Spiel mit dem Gegner auf Augenhöhe war und die Chance auf den Sieg hatte. Davon zeugt auch die Tatsache, das die höchste Saisonniederlage der Hauptrunde mit 3 Toren Differenz gegen den Tabellenführer Albis Foxes zu verzeichnen war. Es wurde sogar, bis auf das Auswärtsspiel gegen Rapperswil-Jona, mindestens eine Halbzeit in jedem Spiel gewonnen. Leider reichte es dann am Schluss des öfteren trotzdem nicht für etwas Zählbares. Denn in der sogenannten Crunchtime – also den entscheiden letzten Minuten eines Spiels bei engem Spielstand – fehlte oft noch die Routine, Abgezocktheit und Cleverness in den entscheidenden Situationen, um genau diese engen Spiele für sich zu entscheiden.
Was insgesamt aber sehr positiv stimmt, ist die erkennbare Entwicklung der Mannschaft gerade in den letzten Spielen vor der Weihnachtspause. Der absolut verdiente Auswärtserfolg in Uster, die über weite Strecken starke Vorstellung beim Auswärtsspiel gegen den Leader Albis Foxes und zum Abschluss der 40:15-Kantersieg gegen die SG Meilen/Stäfa sind deutliche Zeichen in die richtige Richtung. Unter dem Strich wurde damit die Hauptrunde mit dem 4. Tabellenplatz, aber –nach Tabellenführer Albis Foxes Handball – mit dem zweitbesten Torverhältnis abgeschlossen. Da sich jedoch nur die beiden erstplatzierten Teams für die Aufstiegsrunde qualifizieren, bedeutet dies, dass man in der Rückrunde den Gang in die Abstiegsrunde antreten musste.

Der Start in die Abstiegsrunde, in der 7 Teams um den Verbleib in der 2. Liga kämpfen, war dann leider ein Spiegelbild zum Start in die Hauptrunde. Wegen Prüfungsvorbereitung im Rahmen des Studiums, Ferienabwesenheiten und Corona waren bis Ende Januar in den Trainings meist weniger als die Hälfte der Spielerinnen anwesend. Und das machte sich im ersten Match mit einer deftigen 27:35 Niederlage im Auswärtspiel beim vermeintlich stärkesten Gegner in der Abstiegsrunde – der SG Unterstrass/Rümlang – mehr als deutlich bemerkbar. Allerdings fand die Mannschaft danach mit deutlich erhöhter Trainingspräsenz schnell wieder zurück in die Erfolgspur, denn diese Auftaktniederlage sollte bis dato der einzige Punktverlust des Frauen 1 der SG Zürisee bleiben. Es folgte ein 27:23 Heimsieg gegen die bereits aus der Hauptrunde bekannten Red Dragons Uster, ehe eine Serie mit drei Auswärtsspielen in Folge bei den noch unbekannten Gegnern SG TV Pratteln NS, SG Handball Wohlen und TV Kleinbasel bevor stand. Mit drei Kantersiegen in Serie, jeweils einem 17:29 Sieg in Pratteln sowie in Wohlen und einem 18:33 Sieg beim TV Kleinbasel konnten diese Spiele souverän und sehr erfolgreich gestaltet werden. Es folgte darauf noch ein 23:19 Heimerfolg im Seederby gegen die SG Meilen/Stäfa bevor es in die Osterpause ging.

Die Hälfte der Rückrunde ist nun gespielt. Nach den anfänglichen Startschwierigkeiten ist die Mannschaft immer besser in Fahrt gekommen und mit 5 Siegen bei nur einer Niederlage kann sich das junge Team der SG Zürisee auf Platz 2, direkt hinter dem noch ungeschlagenen Tabellenführer SG TV Rümlang/Unterstrass, festsetzen. Nun gilt es diese Form zu konservieren und in den Trainings weiter hart zu arbeiten, um sich stetig weiter zu entwickeln und zu verbessern und am Saisonende einen Platz unter den Top 3 anzupeilen.

Eine entsprechende Trainingspräsenz und Einsatz vorausgesetzt sollte dies aber definitiv möglich sein und sich die Entwicklung der Mannschaft hin zu einem Top-Team der 2. Liga, dass einen schnellen, attraktiven Handball spielt, immer deutlichere Formen annehmen – denn in der sehr jungen Mannschaft steckt viel Potential.
Der Start in 2. Hälfte der Rückrunde ist am Samstag, 30. April 2022 gegen die SG TV Pratteln NS (Anpfiff: 13:00 Uhr, Thalwil Sonnenberg). Dann folgen am Donnerstag 5. Mai 2022 gegen die SG Unterstrass/Rümlang (Anpfiff: 20:30 Uhr, Horgen Waldegg), am Samstag, 7. Mai 2022 gegen die SG Handball Wohlen (Anpfiff: 14:30 Uhr, Thalwil Sonnenberg) und am Samstag 14. Mai 2022 gegen den TV Kleinbasel (Anpfiff: 17:30 Uhr, Horgen Waldegg) drei weitere Heimspiele in Serie ehe zum Schluss noch die beiden Auswärtspartien am Dienstag, 17. Mai 2022 in Meilen (Anpfiff: 20:30 Uhr, Meilen Allmend) und am Samstag, 21. Mai 2022 in Uster (Anpfiff: 16:30 Uhr, Uster Oberuster) anstehen.

Sie als Zuschauer und Unterstützer dürfen sich auf eine tolle 2. Saisonhälfte mit dem Team freuen und wir hoffen, dass Sie die Mannschaft – insbesondere bei den Heimspielen – zahlreich, lautstark und immer fair unterstützen!

Stephan Knop (Trainer)
Karin Schlegel (Assistenztrainerin)
Christian Wyss (Torhütertrainer)

Kanton Zürich
Bildungszentrum Zürichsee
Weiterbildung

Auch beruflich am Ball bleiben.

wb.bzz.ch

DOFLORES

Annette Reich
Zugerstrasse 12
8810 Horgen
Tel 044 725 49 91
info@doflores.ch
www.doflores.ch

HC Horgen braucht axa nova

Bei Migros, Coop, Spar, Volg

Arnold Pfister
Kanalreinigungen

Kanalreinigungen bis 500 Lt./Min.	2 – 4 Achser-Lastwagen
Saugfahrzeuge bis 12m3	2 – 4 Achser-Lastwagen
Kanalfernsehen	von Dn 30 mm – 1500 mm
Dichtigkeitsprüfungen	Haltungen und Muffen
Schachtentleerungen	Oel- und Strassensammler
Entsorgungsanlage	Oel- und Strassenschlamm

8824 Schönenberg
Tel. 044 788 11 37
Fax. 044 788 25 30

Notfalldienst 365 Tage rund um die Uhr

Unterhaltsreinigungen schützen vor Überschwemmungen

Elektro Zürichsee

IHR ELEKTRO-PARTNER VOR ORT

Elektro Zürichsee AG
+41 44 725 50 82, www.elektro-zuerichsee.ch
360° Schweizer Elektrotechnik
Ein Unternehmen der Burkhalter Group

Kempa

Ich ziehe meinen Hut!

Auch wenn ich keinen Hut trage. Ich ziehe ihn und das mit grossem Respekt. Mit Respekt gegenüber allen Spielerinnen, aber auch gegenüber dem Trainerteam, den Eltern und auch gegenüber dem Zusammenspiel von drei Vereinen – Thalwil, Wädenswil und Horgen.

Zugegeben, das klingt etwas theatralisch, soll es aber gar nicht sein, nur ein klein wenig vielleicht.
Ich finde es nicht selbstverständlich, dass jugendliche Mädchen ihren Zeitplan mit Schule, Lernen, Freunde treffen und mit allen Problemen des Heranwachsens, nach den drei Trainingszeiten in der Woche ausrichten. Ich stelle es mir auch nicht so einfach vor sich von den meist älteren Herren sagen zu lassen, dass noch mindestens 5 Liegestütze, 2 Sprints oder 3 Kniebeugen gehen, auch wenn die Spielerinnen denken: «Jetzt habe ich keinen Bock mehr».
Alle Spielerinnen haben es aber gemacht, sie sind in jedem Training an und über die Grenzen gegangen, haben geschwitzt, manchmal auch geflucht und hin und wieder mussten wir uns vor Lachen wegschmeissen, wenn wir neue Bewegungen ausprobiert haben, die erstmal komplett in die Hose gegangen sind.
Die Mädels haben es aber weiter versucht, haben sich gegenseitig aufgebaut, wenn mal gar nichts ging, sich motiviert und manchmal auch beschimpft, wenn die richtige Einstellung kurzfristig fehlte.
Natürlich war nicht immer alles einfach, wie auch, bei 15 unterschiedlichen und starken Charakteren.

Sie haben es aber immer geschafft auf dem Feld und auch nach dem Spiel ein Team zu sein. Fünfzehn junge Damen die miteinander und füreinander gekämpft haben. Und um ehrlich zu sein sind wir auch verdammt stolz auf eine Serie von 18 Siegen in Folge, 612 geworfenen Toren und nur 303 Gegentoren ohne einen Minuspunkt!! Respekt Mädels!!!

Mein Dank geht aber auch an alle weiteren Trainern/Innen und besonders an Jürg. Wie viel Zeit und Energie er in die ganze Administration UND in das Training steckt (und das als ehemaliger Badminton Spieler) ist schon aussergewöhnlich. Genauso besonders ist auch das Engagement von allen Eltern, die ihre Kinder nicht nur 3 Mal in der Woche zum Training in die Halle kutschieren, sondern auch akzeptieren, dass das Geburtstagsessen wegen eines Spiels verschoben werden muss und dann auch noch als laute Fangemeinde in die Halle kommen.
DASS wir überhaupt so oft in der Halle trainieren können ist auch kein Selbstläufer. Die Koordination dreier Vereine mit Hallenzeiten, Spielzeiten etc. ist eine Mammutaufgabe und ich kann nur im Namen von der gesamten Mannschaft «Danke» sagen. Selbst in der schwierigen Corona-Zeit hatten wir immer die Chance ins Training zu gehen und auch bei neuen

Lotta Gerdsmeier

Verordnungen dauerte es maximal nur einen Tag, bis die Vereine eine Lösung gefunden hatten!

Nach gut 33 Jahren als aktiver Handballspieler schaue ich auf die letzten beiden Jahre als Trainer zurück und denke: «Wie geil ist das eigentlich, dass ich als Coach die gleiche Freude habe ins Training zu gehen, das gleiche Kribbeln vor dem Anpfiff und die gleiche Zufriedenheit nach einem erfolgreichen Spiel»…nur verlieren kann ich noch immer nicht so gut.

Ich freue mich unglaublich auf die letzten vier Spiele der Saison, auf die neue Saison im nächsten Jahr und noch hoffentlich viele Punkte.
Und Eines kommt noch heute auf die To do Liste: **unbedingt einen Hut kaufen gehen!**

Michael Gerdsmeier

Nr. 17 Lucrezia Butera

Selber zügeln war einmal, Neutrans ist die erste Wahl!

- Neumöbel-Logistik
- Transporte
- Lagerhaus Zügel-Shop

NEUTRANS AG
8810 Horgen
043 244 20 30
www.neutrans.ch

FASZINATION FÜR DIE MENSCHEN – BEGEISTERUNG FÜR DIE MÄRKTE.

Als einer der schweizweit grössten unabhängigen Anbieter von Vermögensverwaltungs- und Family Office-Dienstleistungen stehen wir für Kompetenz und Kontinuität. An drei Standorten in Glarus, Zürich und Pfäffikon SZ. www.belvedere-am.ch

BELVÉDÈRE
Asset Management

Restaurant Imperiale

Hirsackerstrasse 46, CH-8810 Horgen
Tel +41 (0)44 726 27 72
info@imperiale-horgen.ch
www.imperiale-horgen.ch

maler wangler horgen gmbh
maler wangler horgen
www.maler-wangler.ch 044 725 66 05

In der 5. Generation für Sie da.
Aus KERN Gärtnerei wird
KERN Garten AG

Beratung & Planung
Gartenunterhalt & Gartenbau
Pflanzenhotel
In- & Outdoor Begrünung
Hydrokultur & Service
Eventfloristik & Kurse

Glärnischstrasse 54
8810 Horgen
044 728 82 82
info@kerngarten.ch
www.kerngarten.ch

KERN GARTEN AG

HCH HANDBALL CLUB HORGEN

Hier könnte Ihr Inserat stehen!

Alles für „ä tüüfä gsundä Schlaaf“

Exklusiv:
Matratze zuhause testen – gratis!

ammann
Wohnen in seiner schönsten Form

Seestrasse 160 · Horgen · T: 044 718 22 44 · www.besserSchlafen.ch

1317 Tore an zwei Wochenenden

Das sind die Zahlen wenn wieder ein Handball-Schüeli in Horgen stattfindet.

Während zwei Wochenenden konnten sich die Primarschulkinder von ganz Horgen messen. Es war eine Freude zu sehen, wie sie mit bald hochroten Köpfen über das Feld hin und her rannten, wunderschön herausgespielte Tore schossen, das eine oder andere neue Talent aufblitzte und alle begeistert bei der Sache waren. Die Drittklässler waren zum ersten Mal am Turnier dabei, denn Corona bedingt war in den letzten beiden Jahren ja nicht viel Action möglich für die sportbegeisterten Kinder.

Die prächtigen, farbigen und toll gestalteten Team-T-Shirts wurden mit Stolz getragen und präsentierten die Einheit und das Miteinander der Mannschaft wunderbar. Immer wieder staunte man über die Mannschaftsnamen, die sich die Kids ausgedacht haben.

Fairplay schreiben wir gross

Es war schön zu sehen, wie die Schiedsrichter nach dem Pfiff erklärten was die Kinder falsch gemacht hatten und dadurch im Verlauf des Tages immer weniger Fehler passierten.
Die Teams wurden lautstark von den Fans, meist Eltern und Geschwistern unterstützt. Einige dieser stimmgewaltigen Fans würden auch an einem Spiel der NLB -Mannschaft gut passen. Auf Fairplay wurde auch dieses Jahr viel Wert gelegt. Das Shakehand wurde durch einen Ellenbogengruss vor und nach dem Spiel ersetzt.

Rekord

Von der 1. bis zur 6. Klasse waren auf die beiden Wochenenden verteilt über 450 Mädchen und Knaben in total 50 Teams im Wettstreit. Das ist die Rekordanzahl an Teams. So mussten die Damen vom Verpflegungs-Stübli bald für Hot-Dog-Nachschub sorgen, den das war das beliebteste Produkt am ersten Samstag.

Das Handball-Schüeli 2022 ist Geschichte

Wir freuen uns aufs nächstes Jahr, wenn wir wieder möglichst zahlreiche Mannschaften in der Waldegg zum Schülerturnier begrüssen dürfen. Vielleicht sehen wir den einen oder anderen neuen Handballer oder Handballerin schon bald zum Probetraining.... Aber erst etwas Erholung ist nun für alle gut.

Christine Haudenschild

Beachhandballcup 2022

Hinreise
Am 14.4 ging es für uns endlich Richtung Venedig los. Da unser Zug bereits um 6:05 Uhr fuhr, war früh aufstehen angesagt. Dafür mussten wir nur einmal in Zug umsteigen und hatten danach dann eine direkte Verbindung nach Venedig Mestre. Die rund 6 Stunden fahrt verbrachten wir mit Uno und Stadt-Land-Fluss spielen, viel quatschen, essen, und schlafen. So verging die Zeit wie im Flug. Natürlich wurden wir manchmal auch etwas lauter und haben somit den gesamten Wagen unterhalten. Es gab auch noch einen kleinen Zwischenfall. Als der Kontrolleur unsere Covid-Zertifikate geprüft hat, schien es so, als wäre das Zertifikat von einer Spielerin abgelaufen. Glücklicherweise war es noch genau an diesem Tag noch gültig und sie konnte somit mit uns weiterfahren. In Venedig mussten wir dann eineinhalb Stunden auf unser Car nach Cavallino warten, wobei wir schon die ersten Bekanntschaften mit anderen Teams machten. Nach weiteren eineinhalbstunden Fahrt, kamen wir endlich auf unserem Camping Village an.

Trip nach Venendig

Unsere Rückreise
Am Montag war unsere Rückreise angesagt. Wir waren alle sehr traurig, dass diese schöne Zeit im Camp nun vorbei war. Morgens frühstückten wir gemütlich und verliessen unsere Bungalows um 10 Uhr. Wir sollten um 12 Uhr bei unserer Camping Village mit dem Car abgeholt werden, um dann in Venezia in den Schnellzug nach Zug einzusteigen, jedoch war dies leider nicht der Fall. Der Car war um eine halbe Stunde verspätet und dadurch verpassten wir unseren Anschluss in Venezia. Die reservierten Tickets waren somit unbrauchbar und wir mussten neue kaufen, sowie unsere Reise neu planen. Zuerst gingen wir um etwa 15:30 Uhr mit dem Zug von Venezia nach Verona. In Verona nahmen wir den enorm überfüllten Zug nach Mailand, welcher wegen einer Personenkontrolle um eine Stunde verspätet in Mailand ankam. Schlussendlich waren wir um 19:45 in Milano Centrale angelangt. Mittlerweile waren wir alle sehr unmotiviert und geschwächt von der langen Reise. Am Bahnhof in Milano haben wir Abend gegessen und stiegen dann in den Zug nach Lugano ein, welcher um 20:40 fuhr. Von Lugano gingen wir mit dem Zug nach Arth- Goldau, wo wir dann ein weiteres Mal nach Zug umsteigen mussten. Wir kamen um 23:30 Uhr in Zug an und traten dann noch das letzte Stück unserer unheimlich langen Heimreise an.
Wir verabschiedeten uns voneinander und waren einerseits traurig, dass das Camp zu Ende war, doch andererseits erleichtert, dass wir nun endlich zu Hause angekommen sind.
Wir alle danken dem Verein herzlich für die Organisation und das Ermöglichen eines solch tollen Camps. Wir hatten alle eine äusserst tolle Zeit und durften viel neues lernen und erleben. Das Turnier bereitete uns viel Freude und wir sind uns als Team nähergekommen. Wir möchten uns auch für die Rückreise bei Moppi bedanken, weil er unsere gesamte Reise umgeplant hatte, um uns trotzdem noch am gleichen Tag nachhause zu bringen.

Tiziana Borghesi

Interview mit Tim Rellstab

In deiner 3. Saison beim NLA-Verein HC Kriens-Luzern seid ihr bereits im Play-off-Viertelfinale ausgeschieden. Natürlich bist du enttäuscht. Was waren die Gründe für das frühe scheitern?
In dieser Saison ist viel passiert. Wir konnten als Mannschaft nie richtig unsere Leistung zeigen über mehrere Spiele, manchmal hatten wir das Glück nicht auf unserer Seite und zum Schluss gab es noch vereinzelt ein paar Situationen, welche ich nicht genauer ansprechen möchte.

Du hast im letzten Herbst deine Schreinerlehre bei HITZ Innenausbau- und Möbel in Wädenswil absolviert und lebst jetzt seit Anfang April in einer WG in Luzern? Lebst du jetzt nur noch vom Handball oder arbeitest du noch?
Ich arbeite jeweils am Mittwoch und Freitag bei meinem Vater im Handballshop24.ch, ansonsten bin ich Handballprofi. Mein Ziel für die Zukunft ist sicherlich ganz vom Handball leben zu können.

Du hast bei der SG Horgen/Wädenswil alle Juniorenstufen durchlaufen und wurdest mit der U13 sogar Schweizermeister und bei der U19-Elite Torschützenkönig? Wie bist du mit dem Verlauf deiner Karriere bis jetzt zufrieden?
Mit meinem bisherigen Verlauf meiner Karriere bin ich recht zufrieden. Natürlich gab es die ein oder andere Situation welche man vielleicht hätte anders machen können, dass ist finde ich aber normal. Im Sport ist es schwierig nach vorne zuschauen, es zählt immer das hier und jetzt. Enttäuschungen und Glücksmomente gehören zum Sport, die Motivation und Freude muss aber immer vorhanden sein.

Vor gut einem Jahr wurdest du nach einem grandiosen Auftritt im Aufstiegsspiel gegen Genf in der Waldegg verabschiedet. Verfolgst du seit dem die Spiele unseres Vereins insbesonders der NLB noch?
Wenn ich die Zeit habe komme ich immer wieder sehr gerne ein Spiel der SG Wädenswil/Horgen schauen. Für mich bedeutet dieser Verein immer noch sehr viel. Ich habe bei diesem Verein angefangen Handball zu spielen und ich bin diesem Verein sehr dankbar, weil ich sonst nicht der Handballer wäre, der ich heute bin.

Nächste Saison wechselt mit Nationalspieler Andi Schmid der wohl beste Bundesligahandballer der vergangenen Jahre zurück in die Schweiz nach Kriens? Freust du dich mit einem solchen Superstar der Szene zusammenspielen zu können? Kennt ihr euch bereits aus der Nationalmannschaft?
Als ich diese Nachricht hörte, dass Andy Schmid nächste Saison nach Kriens kommt, war ich sehr überrascht aber hatte auch schon ein Lächeln auf dem Mund. Andy Schmid war und ist für mich immer noch ein grosses Vorbild, ich bewundere seinen Werdegang und seine Karriere sehr. Ja, in der Nationalmannschaft konnte ich Andy bereits kennenlernen.

Du hast noch 1 Jahr Vertrag in Kriens. Wie sehen deine sportlichen und privaten Zukunftspläne aus?
Wie es bei mir weitergeht werde ich im Verlauf der nächsten Saison entscheiden.

Was machst du in 10 Jahren?
Wenn ich den Spass und die Freude am Handball nicht verloren habe, dann wird man mich weiterhin auf dem Handballfeld sehen.

Hans Stapfer

LEUTHOLD TRANSFER AG

Ein Transportunternehmen mit Kleinbussen.

Wir vermieten unsere Busse für Ausflüge, Fahrten, Reisen und Anlässe (mit oder ohne Fahrer) und übernehmen Schülertransporte, Kurierdienste und Taxi für Rollstuhlfahrer oder Menschen mit einer Behinderung.

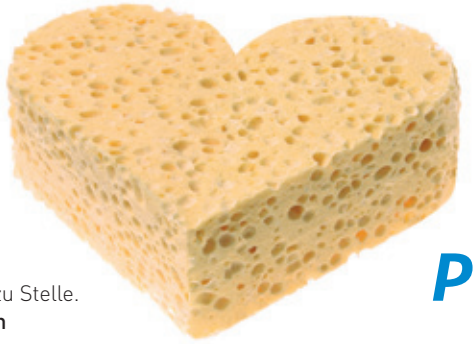
Leuthold Transfer AG | Rütelerstrasse 6 | 8810 Horgen
Telefon 044 770 11 33 | Mail info@leuthold-transfer.ch
www.leuthold-transfer.ch

GROND METZGEREI

Dorfgasse 15
8810 Horgen
Tel. 044 725 42 13

Seebnerstrasse 14
8185 Winkel
Tel. 044 861 07 08

info@grond-metzgerei.ch
www.grond-metzgerei.ch



Mit Leidenschaft dabei.

Ob Unterhalt, Fassaden- und Baureinigung,
Graffitientfernung, Maler- oder Gartenarbeiten.
Wo Ordnung und Sauberkeit herrschen sollen, sind wir zu Stelle.
POLY-RAPID AG, Tel. 058 330 02 02, www.poly-rapid.ch

POLYRAPID
SAUBERE ARBEIT

Herzlichen Dank an unsere Sponsoren

die Mobiliar
Generalagentur Horgen
Thomas Schinzel

club 90

BRAUHUUS WÄDENSWIL

1000er club

FROMM | PACKAGING SYSTEMS

Sonnenberg-Garage AG
www.sonnenberggarage.ch
Opel Verkauf-/Servicestelle • Nutzfahrzeug Servicestelle

HANDBALLSHOP24.CH
the indoor specialists

BANK ZIMMERBERG
seit 1820

Zürcher Werbedruck AG
Grafik | Satz | Digitaldruck | Offsetdruck | Verlag

HCH DONATOREN-CLUB 8810 HORGEN

Ammann Inneneinrichtungen

Wohnen in seiner schönsten Form
Ammann, das Einrichtungs- und Möbelhaus am linken Zürichseeufer für individuelle und qualitativ hochstehende Inneneinrichtungen – für schönes und 'behagliches Wohnen. Persönliche Beratung und individueller Service stehen bei uns im Vordergrund. Gerne unterstützen wir Sie bei der Planung und Gestaltung Ihrer Inneneinrichtung mit Rat und Tat – damit Ihre Ideen vom schöner Wohnen wahr werden.

Schöner Wohnen
Mit einem breiten Angebot namhafter Schweizer und europäischer Möbelmanufakturen machen wir all Ihre Wohnträume wahr: Bequeme wie funktionale Sofas und Sessel für entspannende Momente, Esstische und Stühle für gemütliche Runden, elegante Sideboards – auch mit integrierten Home-Entertainment-Lösungen, Regale und Schränke für Ordnung mit Stil, und – last but not least – Schlafzimmereinrichtungen für erholsame Stunden und vieles mehr…

Besser Schlafen
Als grösstes Betten- und Schlafcenter der Region bietet wir Ihnen alles, was es «für ä tüüfe gsundä Schlaaf®» braucht
– von der kompletten Schlafzimmereinrichtung bis zur komfortablen Matratze samt Duvet und Bettwäsche. Vier Bettensysteme stehen zur Wahl: Boxspring-Betten, diverse konventionelle Systeme, Wasser- und Luftbetten.

CABINET-Schranksysteme
Exklusiv nach Mass gefertigte CABINET Gleittür- oder Drehtür-Einbauschränke ermöglichen intelligente und attraktive Stauraumlösungen für jede Raumsituation: von Wand zu Wand, von der Decke bis zum Boden, mit Innen- oder Aussenecke, unter Dachschrägen, vor unregelmässigen Wänden oder in Nischen, als begehbare Ankleide, Raumteiler und vielem mehr.

Bodenbeläge
Edle und robuste Parkettbeläge werden von unseren Bodenfachleuten ebenso professionell verlegt wie hochwertige Textil- oder praktische Kunststoffbeläge. Und braucht Ihr Parkett eine Auffrischung, schleifen oder reinigen und versiegeln wir Ihren Boden und lassen ihn in neuem Glanz erstrahlen.

Raumdekoration
Mit unserem hauseigenen Nähatelier gehören massgefertigte Vorhänge, Kissen, Bezüge und vieles mehr zum Angebot. Mit Plissés, Rollos, Raffvorhängen, Horizontaljalousien, Flächen- oder Lamellensystemen – auch motorisiert – decken wir zudem den gesamten Bereich der Vorhangsysteme ab. Und zu guter Letzt setzen wir Ihre Einrichtung mit ausgesuchten Leuchten und stimmungsvollem Licht gekonnt in Szene.

ammann
Wohnen in seiner schönsten Form

Ammann Inneneinrichtungen AG
Seestrasse 160, 8810 Horgen
Telefon 044 718 22 44
www.ammann-horgen.ch

Für die gemütliche Runde nach gewonnenem Spiel: Tische von TEAM 7.
Massivholz, ausziehbar, Form und Grösse nach Ihren Bedürfnissen . . .

Piazza Zelt in Händen von Handball- und Schwimmclub Horgen

Vom 2. – 4. September findet in Horgen nach sechs Jahren wieder mal ein grosses Dorffest statt.

Traditionell betreibt der HC Horgen zusammen mit dem Schwimmclub das Hauptzelt auf der Piazza.
Alle Feierlichkeiten, die Eröffnung am Freitag und auch das Frühschoppenkonzert am Sonntag -Morgen finden auf der Piazza in unserm Zelt statt.
Life-Bands über County, Rock, Schlager bis zu Beats und Bierzeltmusik treten während den drei Tagen auf der Bühne im Piazza-Zelt auf und werden für ein volles Haus und gute Stimmung sorgen.
Der Handballclub wie auch der Schwimmclub sind sich bewusst dass es eine Unmenge an Helfereinsätzen seitens der Vereinsmitglieder, den Eltern und Freunden der Aktiven und Junior/innen brauchen wird. Sobald das OK des HC Horgen steht werden wie Euch kontaktieren, wir freuen uns schon jetzt auf viele, viele Helfer die das Dorffest zu einer grossen Party machen und unsern Verein tatkräftig unterstützen und repräsentieren werden.

OK HC Horgen Hans Stapfer,
OK Schwimmclub Franco Chiellino

Alles hat Hand und Fuss.

Seit über 200 Jahren.

BANK ZIMMERBERG
seit 1820